

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Angstpatienten, neue Gerinnungshemmer und CAD/CAM Technik

Düsseldorf - 11.02.16

BY: REDAKTION, SUSANNE BLÖDGEN

11.02.2015 – Am Samstag, den 20.02.2016, veranstaltet die Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Düsseldorf (Leitung: Prof. Dr. Dr. Norbert Kübler) von 09.00 bis 15:15 Uhr das 11. Düsseldorf Symposium Update Zahnmedizin im Konrad-Henkel-Hörsaal (3A, Gebäude 23.01) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstraße 1. Schwerpunktthemen werden die Behandlung von Angstpatienten, Gerinnungshemmung und Blutung sowie CAD/CAM-Techniken, computergestützte Verfahren zur Herstellung von Zahnersatz und –restauration in der Zahnmedizin sowie in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, sein.

Für viele Menschen ist der Besuch beim Zahnarzt nicht nur unangenehm, sondern eine reinste Tortur. Auf der Strecke bleibt deshalb bei diesen Patienten oft die Prophylaxe. Die Referenten des 11. Düsseldorf Symposiums Update Zahnmedizin präsentieren mit oralen Beruhigungsmitteln und der Lachgas-Sedierung gleich zwei Behandlungsmethoden für Angstpatienten. Speziell die Lachgas-Sedierung, ist in den USA seit langem etabliert wird aber in Deutschland nur selten angewandt. Prof. Dr. Stephan Eitner, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Hypnose und Hypnotherapie und leitender Oberarzt am Universitätsklinikum Erlangen, beschreibt zudem die Behandlung von Angstpatienten unter Hypnose.

PD Dr. Dr. Rita Depprich und Dr. Henrik Holtmann, beide aus der Düsseldorf Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, stellen neue Blutgerinnungshemmer vor und erklären, was der Zahnarzt über die Medikamente und mögliche Nachblutungen bei einer Zahnbehandlung wissen muss. „Wir haben jeden Tag Patienten, die neuartige Gerinnungshemmer nehmen und nach einer Zahnoperation mit schweren Nachblutungen zu uns in die Klinik kommen. Häufig weil es nicht ausreichend Information gab, ob die neuen Gerinnungshemmer abgesetzt werden dürfen oder nicht.“, erklärt Prof. Kübler, „Hier möchten wir Klarheit schaffen.“

In den letzten Vorträgen des Symposiums geht es um das Thema CAD/CAM-Technik. Sowohl in der Zahnarztpraxis als auch im OP kommen immer mehr digitale Techniken zur Anwendung. Bereits heute werden für den Zahnersatz Gerüste oder für Zahnimplantate Aufbauten aus Titan oder Keramik verwendet, welche an Fräsmaschinen nach Computerplanungen hergestellt werden. In der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ist es mittlerweile möglich, ganze Operationen am Computer virtuell zu planen: Die zur Umsetzung der OP-Planung benötigten Sägeschablonen, die notwendigen Osteosyntheseplatten oder der Ersatz fehlender Knochen des Gesichtsskeletts werden mittels Sinterungs- oder Fräsverfahren aus Kunststoff oder Titan hergestellt. Dabei kann die präzise Umsetzung der OP-Planung mittels hochmoderner Navigationsgeräte kontrolliert werden, so dass zusätzlich eine intraoperative Qualitätskontrolle des OP-Ergebnisses durchgeführt werden kann. Alle diese modernen und innovativen Techniken stehen seit kurzem der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastischen Gesichtschirurgie im Zentrum für Operative Medizin II zur Verfügung. Ergänzt werden diese Techniken durch einen professionellen 3D-Drucker, mit welchem die Klinik innerhalb kürzester Zeit Schädelmodelle millimetergenau ausdrucken kann und damit sowohl die Ausgangssituation als auch das Operationsziel aus der virtuellen Welt des Computers in die reale Welt des Operateurs transferieren kann.

11. Düsseldorf Symposium Update Zahnmedizin, 20.02.2016, 09.00-15.15 Uhr, Workshops 15.45-17.45 Uhr, Konrad-Henkel-Hörsaal 3A, Gebäude 23.01, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf

Credits und Anmeldung:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden sechs (plus drei bei zusätzlicher Teilnahme an den Workshops) Fortbildungspunkte vergeben. Um eine frühzeitige Anmeldung [online](#) oder per Fax an die 02131 / 2012-222 wird gebeten. Bei Anmeldung nach dem 18.01.2016 beträgt die Teilnahmegebühr 59 Euro. Für die Teilnahme an den Workshops fallen weitere Kosten an. Genauere Informationen sind dem [Flyer der Veranstaltung](#) zu entnehmen.

Kontakt: Prof. Dr. Dr. Norbert R. Kübler, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Tel. +49 (0) 211-81-18181, kuebler@med.uni-duesseldorf.de